

Liebe Eltern,

Ihre Tochter oder Ihr Sohn hat sich entschieden, Unterricht im Instrument Konzertgitarre zu nehmen. Das ist sehr erfreulich! Um Spaß und Freude am Instrument und einen höheren Unterrichtserfolg zu erreichen, kommt es neben fundiertem Unterricht, regelmäßiger Übung und einer guten Lehrer-Schüler-Beziehung auch auf die bestmögliche Förderung durch die Eltern an. Hierzu möchte ich Ihnen einige Tipps geben:

1. **Machen Sie Ihrem Kind klar, dass sich Erfolge nicht sofort einstellen.** Auf diesen Punkt gehe ich zwar im Unterricht schon ein, aber gerade jüngere Kinder sind oft sehr ungeduldig.
2. **Vermeiden Sie "verharmlosende" oder negative Formulierungen.** Sätze wie "sie soll ein bisschen Begleitung lernen", "er kann ein wenig rumzupfen" oder "er klampft den ganzen Tag rum" haben sich erfahrungsgemäß aus zwei Gründen als wenig hilfreich erwiesen: Zum einen wird Kindern, die schon einiges können, suggeriert, dass das keine großartige Leistung wäre, zum anderen bekommen Kinder, die noch nicht spielen, den Eindruck, alles wäre einfach und mit eben nur einem "bisschen" Übung zu erreichen.
3. **Fragen Sie nach.** Kinder, deren Eltern Interesse für deren Hobby zeigen, üben nachweislich besser und mehr. Fragen Sie auch gerne jederzeit bei mir nach, wenn Ihnen etwas nicht klar ist.
4. **Nehmen Sie den Unterricht als solchen ernst.** Die Gitarrestunden sind zwar vom Umgang her lockerer und natürlich auch individueller als der Unterricht in der Schule, aber sie bleiben doch Unterricht. So wie Ihr Kind nicht unvorbereitet oder ohne Hausaufgaben in die Schule geht, sollte es das auch bei mir nicht tun. Kinder nehmen meiner Erfahrung nach den Unterricht vor allem dann ernst, wenn auch die Eltern es tun.
5. **Sehen Sie den Theorieunterricht als wesentlichen Bestandteil des Unterrichts an.** Vergleichen Sie das mit dem Führerschein - die Theorie ist dort nicht wichtiger als die Praxis, aber aus gutem Grund zwingend vorgeschrieben. Bei den anderen wichtigen Harmonieinstrumenten Klavier, Orgel und Harfe ist eine Unterweisung in die Harmonielehre selbstverständlich. Die Tatsache, dass dies bei der Gitarre seltener gemacht wird, liegt daran, dass Gitarre im Gegensatz zu den vorher genannten Instrumenten häufiger von Amateuren (und leider sehr oft auch falsch) unterrichtet wird. Sie haben jedoch das Glück, Ihrem Kind fundierten und professionellen Unterricht bieten zu können.
6. **Seien Sie stolz auf das, was Ihr Kind schon spielen kann.** Nicht jeder kann ein Instrument spielen! Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie stolz auf seine Fortschritte sind - egal, wie klein sie am Anfang noch sein mögen. Und zeigen Sie ihm, dass es ruhig stolz auf sich sein kann.

Ich wünsche Ihrem Kind viel Freude an der Gitarre und Ihnen noch viele schöne musikalische Stunden zu Hause!

Ihre

Karen Haake M.A.